

Hinter den Kulissen

Eintauschmarkt invasiver
Neophyten

Natur Egnach 2030 und
der Gemeinde Egnach

Natur *Egnach* 2030 
freiwillig - engagiert - enkeltauglich

Wie entstand Natur Egnach 2030?



Wir sind eine Gruppe von Menschen, denen die Natur im Garten am Herzen liegt.

- **Wir setzen uns dafür ein, dass immer mehr Menschen in ihren Gärten freiwillig mit der Natur gärtnern und somit Oasen schaffen für Mensch, Tier und Pflanzen.**
- **Der Verein Naturgarten Egnach ist Teil von "Egnach 2030 freiwillig - engagiert - enkeltauglich".**
- **Was bedeutet Egnach 2030: Die Absicht des Prozesses "Egnach 2030" ist es, in den nächsten Jahren mit Mut und Lust die Lebensqualität in Egnach für alle Generationen zu erhalten und neue zukunftsfähige Ideen miteinander umzusetzen.
Die politische Gemeinde injizierte und unterstützt diesen Prozess.**

Die Idee für die Eintauschaktion ist vom Verein Natur Egnach 2030, und die Gemeinde hat sich bereit erklärt dieses Projekt zu unterstützen.

Eintauschmarkt invasiver Neophyten

Datum: Samstag 11. November 2023 10:00 – 11:30 Uhr

Invasive Neophyten sind gebietsfremde und eingeführte Pflanzen und werden hier oft als Zier- und Gartenpflanzen eingesetzt. Sie breiten sich schnell aus und können durch ihr schnelles Wachstum einheimische Pflanzen verdrängen. Dies stellt vor allem in Wäldern und Naturschutzgebieten ein Problem dar, da die Biodiversität sinkt. Einige der Pflanzen sind zudem ein gesundheitliches Risiko für Mensch und Nutztiere.

Mit dem Eintauschmarkt will die Gemeinde Egnach auf die Problematik „Neophyten“ aufmerksam machen. Diese Aktion soll die Zahl an Neophyten in Privatgärten reduzieren. Gleichzeitig entsteht neuer Platz für einheimische Arten. Die Biodiversität erhöht sich, was sich positiv auf die heimische Tier- und Pflanzenwelt auswirkt.

Vorgehen:

- Neophyten in Ihrem Garten samt Wurzeln ausreissen.
- Gewünschte einheimische Sträucher/Stauden im Bestellschein (letzte Seite) eintragen.
- Foto der ausgerissenen Neophyten zusammen mit Bestellschein an uns senden.
- Die Neophyten sind in der KVA (z.B. Hefenhofen) in der Verbrennung zu entsorgen, **nicht kompostieren**.

- Pflanzen können bis am **1. November 2023** mit der Liste auf der letzten Seite bei uns bestellt werden.

Wichtiger Hinweis: Bei den Ersatzpflanzen handelt es sich um Jungpflanzen (unter 100 cm). Diese werden die Platzverhältnisse eines grossgewachsenen Neophyten (z.B. Kirschlorbeer) zu Beginn somit nicht ausfüllen.

Für Fragen zu Neophyten und zur Aktion wenden Sie sich an:

Bestellschein Ersatzpflanzen

Name

Adresse

Tel (Rückfragen)

e-Mail





"es hät solangs hät"? (nach Bestellungseingang)

Anzahl






- () **Gemeiner Liguster**
- () **Kornelkirsche**
- () **Eibe**
- () **Hainbuche**
- () **Schwarzer Holunder**
- () **Wein-Rose**
- () **Mönchspfeffer**
- () **Haselnuss**
- () **gemeines Pfaffenhütchen**
- () **Gemeiner Gilbweiderich**
- () **Johanniskraut**
- () **Grossblütige Königskerze**
- () **Wolliger Schneeball**

Bitte senden Sie uns den Bestellschein inkl. Foto der ausgerissenen Neophyten **per Mail oder Post bis am Mittwoch, 1. November 2023** an:




Ersatz für Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)

				
	Gemeiner Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>)	Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i>)	Eibe (giftig) (<i>Taxus baccata</i>)	Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>)
Ansprüche	Erträgt Trockenheit. Rückschnitt im Herbst und Winter.	Bevorzugt halbschattigen, trockenen Standort, empfindlich auf Wurzelverdichtung. Rückschnitt im Winter.	Bevorzugt schattigen, trockenen Standort. Rückschnitt im Herbst und Winter.	Bevorzugt halbschattigen, trockenen Standort. Rückschnitt im Herbst und Winter.
Eigenschaften	Wintergrünes Gehölz mit weissen Blüten, schwarzen Beeren, bis zu 4 m gross. Ideal als Sichtschutz, kann als Formhecke geschnitten werden.	Sommergrünes Gehölz mit gelben Blüten und roten Steinfrüchten, bis zu 5 m gross. Kann als Formhecke geschnitten werden.	Immergrünes Gehölz, wird bis zu 10 m gross. Ideal als Sichtschutz, kann als Formhecke geschnitten werden.	Blüten werden an den jungen Trieben angelegt, überwintern als Knospe, die Bestäubung erfolgt durch den Wind. Blütezeit ist im April und Mai. Ideal als Sichtschutz, kann als Formhecke geschnitten werden.
Besonderes	Futter- und Nektarpflanze für Insekten, Beeren werden von Vögeln gefressen. Giftig.	Blüten sind im zeitigen Frühjahr Nektarquellen für Insekten. Früchte sind essbar und lassen sich verwerten.	Leuchtend rote Beeren. Giftig.	Hainbuchen sind monözisch, d. h., sie besitzen männliche und weibliche Blüten, die jedoch auf einem Individuum vorkommen
Anzahl	1 zu 1 Ersatz	1 zu 1 Ersatz	1 zu 1 Ersatz	1 zu 1 Ersatz

Ersatz für Sommerlieder (*Buddleja davidii*)

					
	Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	Wein-Rose (<i>Rosa-rubiginosa</i>)	Mönchspfeffer (<i>Vitex agnus-castus</i>)	Haselnuss (<i>Corylus avellana</i>)	gemeines Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>) giftig
Ansprüche	Bevorzugt sonnigen bis halbschattigen Standort. Rückschnitt im Winter.	Bevorzugt sonnigen, trockenen Standort. Rückschnitt im Frühling.	Bevorzugt sonnigen bis halbschattigen Standort. Rückschnitt im Frühling.	Bevorzugt sonnigen bis halbschattigen Standort. Rückschnitt im Frühling/Herbst.	Die Pflanze bevorzugt Waldränder, Hecken und Abhänge. Das Pfaffenhütchen braucht nährstoffreiche, kalkhaltige und salzarme Böden.
Eigenschaften	Sommergrüner Baum oder Strauch mit weissen Blüten und schwarzen Beeren, wird bis zu 7 m gross.	Sommergrüner Strauch mit rosa Blüten, wird bis zu 3 m gross. Eignet sich als Einzelstrauch, sowie Strauchgruppen.	Sommergrün, blüht im August und September, winterhart, bis zu 2 m gross.	Die Hasel wächst in der Regel als vielstämmiger, aufrechter Strauch von fünf bis sechs Metern Höhe.	Erreicht als sommergrüner, aufrechter, reich verzweigter, sparriger Strauch Wuchshöhen von bis zu 3 m. Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni. Sie zeigen eine sehr schöne, teilweise leuchtend rote Herbstfärbung.
Besonderes	Gelbrötliche Herbstfärbung, Bienenweide, Beeren sind roh schwach giftig aber essbar und lassen sich nach erhitzen verwerten.	Futter- und Nektarpflanze für Insekten. Die Hagebutten sind essbar und lassen sich verwerten.	Futter- und Nektarpflanze für Insekten, Zierstaude.	Die Nüsse sind essbar lassen sich verwerten	Futter- und Nektarpflanze für Insekten, Zierstaude.
Anzahl	1 zu 1 Ersatz	1 zu 1 Ersatz	1-2 Stk. / entfernten Sommerlieder	1-2 Stk. / entfernten Sommerlieder	1-2 Stk. / entfernten Sommerlieder

Ersatz für Hartriegel (*Cornus*) auch **Hornstrauch** genannt

			
	Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i>)	Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana</i>)	gemeines Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>) giftig
Ansprüche	Bevorzugt halbschattigen, trockenen Standort, empfindlich auf Wurzelverdichtung. Rückschnitt im Winter.	Es handelt sich beim Wolligen Schneeball um eine Licht- bis Halbschattengehölzart.	Die Pflanze bevorzugt Waldränder, Hecken und Abhänge. Das Pfaffenhütchen braucht nährstoffreiche, kalkhaltige und salzarme Böden.
Eigenschaften	Sommergrünes Gehölz mit gelben Blüten und roten Steinfrüchten, bis zu 5 m gross. Kann als Formhecke geschnitten werden.	Der Wollige Schneeball ist ein kräftiger, sommergrüner Strauch mit aufrechten Ästen, der Wuchshöhen von 1 bis 4 Meter erreicht. Die Blütezeit reicht von April bis Juni.	Erreicht als sommergrüner, aufrechter, reich verzweigter, sparriger Strauch Wuchshöhen von bis zu 3 m. Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni. Sie zeigen eine sehr schöne, teilweise leuchtend rote Herbstfärbung.
Besonderes	Blüten sind im zeitigen Frühjahr Nektarquellen für Insekten. Früchte sind essbar und lassen sich verwerten.	Die eiförmigen Steinfrüchte sind zuerst rot und später glänzend schwarz. Sie sind Wintersteher, das heißt, sie hängen im Winter oft noch getrocknet an den Zweigen. Die Fruchtreife erfolgt ab September.	Futter- und Nektarpflanze für Insekten, Zierstaude.
Anzahl	1 zu 1 Ersatz	1 zu 1 Ersatz	1 zu 1 Ersatz

**Ersatz für Amerikanische Goldrute
(*Solidago canadensis* & *gigantea*)**

			
	Gemeiner Gilbweiderich (<i>Lysimachia vulgaris</i>)	Johanniskraut (<i>Hypericum perforatum</i>)	Grossblütige Königskerze (<i>Verbascum densiflorum</i>)
Ansprüche	Bevorzugt sehr feuchten Standort mit ausreichend Wurzelraum. Rückschnitt im Herbst.	Bevorzugt halbschattigen, trockenen Standort. Rückschnitt im Winter.	Sie gedeiht am besten auf trockenen bis frischen, nährstoffreichen, meist kalkhaltigen Böden.
Eigenschaften	Sommergrüne, mehrjährige Staude, wird bis zu 130 cm gross. Bildet Ausläufer.	Teilweise wintergrüne, mehrjährige Staude, wird bis zu 70 cm gross.	Die Großblütige Königskerze wächst als überwinternd grüne, zweijährige krautige Pflanze, die Wuchshöhen von meist 50 bis 120 (manchmal bis zu 300) Zentimetern erreichen kann.
Besonderes	Wächst üppig, eignet sich für abgrenzende Feuchtstandorte.	Futter- und Nektarpflanze für Insekten. Eignet sich u.a. auch für Wiesen.	Futter- und Nektarpflanze für Insekten.
Anzahl	3-5 Stk. / m ²	3-5 Stk. / m ²	3-5 Stk. / m ²

Fragen ?